Jakober Peter

Vorname: Peter
Nachname: Jakober
erfasst als:
Komponist:in Interpret:in Veranstalter:in Kurator:in Künstlerische:r Leiter:in
Genre: Neue Musik
Instrument(e): Akkordeon Klavier
Geburtsjahr: 1977
Geburtsort: Kaindorf a.d. Sulm
Geburtsland: Österreich
Website: Peter Jakober

"Peter Jakober, 1977 in Österreich geboren, lebt in Wien. Er studierte von 1998–2006 Komposition bei Georg Friedrich Haas und Gerd Kühr. Interpretiert wurden seine Werke bei zahlreichen renommierten Festivals, u.a. vom Klangforum Wien, den Wiener Symphonikern, dem phace Ensemble, dem ensemble recherche, dem Aleph Gitarrenquartett, oder dem JACK Quartet. Sein Stück "Saitenraum 2" für 60 Streicher eröffnete Wien Modern 2023 in allen drei Konzertsälen des Konzerthaus Wien gleichzeitig. Das Musiktheater Populus gewann 2018 den Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionspreis. Musik für Performances. Jakober wurde mit dem Erste Bank Kompositionspreis 2015 und dem Arnold Schönberg Preis der Stadt Wien 2024 ausgezeichnet und war Stipendiat der Akademie Schloss Solitude. Werke (Auswahl): "Saitenraum" (2020) für 18 Streicher in drei verbundenen Räumen, "Puls 4" für 35 Röhren (zur Einweihung der Molekularorgel von Constantin Luser), „Messe“ für Mezzosopran, Chor, vier Streicher Schlagwerk und Gemeinde, „brauchen" (2022) für Ensemble, Sängerin und analogen Synthesizer, „Primen" für drei Chöre, vier Streicher, Sprecher und 12 SubdirigentInnen."
Peter Jakober: BIOGRAFIE, abgerufen am 24.6.2025 [https://www.peterjakober.at/bio]

Stilbeschreibung

"Peter Jakober hat mit seiner hochkomplexen Musiksprache ein singuläres kompositorisches Idiom erschaffen. Seine Lehrer Gerd Kühr und Georg Friedrich Haas gaben ihm dafür sowohl kompositorisches Rüstzeug als auch Freiräume zur eigenständigen künstlerischen Entwicklung mit auf den Weg. Rhythmische Überlagerungen und Tempoverläufe, die sich zueinander unmerklich verschieben, spielen in Jakobers Werken eine entscheidende Rolle. Er versteht es, mit diesen musikalischen Mitteln in kleinen Formaten zu arbeiten – etwa mit einem Werk für Cembalo. Er konstruiert aber auch im Großformat packende musikalische Verläufe. Das gelang dem in Wien lebenden Steirer auch mit prestigeträchtigen Uraufführungsaufträgen: Sein Stück *Primen für drei Chöre, 12 Subdirigenten und den Rezitator Ferdinand Schmatz* eröffnete 2017 die 50-Jahr-Ausgabe des ORF musikprotokoll im steirischen herbst. 2023 war sein Werk *Saitenraum II für Streichorchester in drei verbundenen Räumen* am ersten Abend des Festivals Wien Modern in den Konzertsälen des Wiener Konzerthauses zu erleben. Mit einem ausgefeilten Raumkonzept wurde die Realisierung dieser mit großem Aufwand erstellten Partitur ein umjubelter Publikumserfolg, der eine neue Form des Konzerterlebnisses einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machte."
Jury Arnold-Schönberg-Preis (2024): Veronica Kaup-Hasler ehrt Peter Jakober mit erstem Arnold-Schönberg-Preis. In: mica-Musikmagazin.

"Peter Jakobers Werke überzeugen durch facettenreche Schattierungen sowohl in der rhythmischen wie auch in der mikrotonalen Gestaltung. Der Komponist beschäftigt sich intensiv mit rhythmischen Überlagerungen und den daraus sich langsam ergebenden Verschiebungen. Das Pendant dazu bilden mikrotonale Verläufe, wenn sich repetierte Töne allmählich in ihrer Tonhöhe verändern oder wenn in Glissandi eine kontinuierliche Tonhöhenveränderung stattfindet. Dem setzt der Komponist immer wieder plötzlich auftauchende einzelne Töne oder Akkorde kontrastierend entgegen. Aus diesen Elementen resultieren nach und nach dichte Gebilde, deren Komplexität durch die stetige Entwicklung gleichzeitig nachvollziehbar und spannend bleibt.

Optische Orientierung der vielschichtigen Kompositionsweise bietet fallweise die im Raum verteilte Anordnung der Instrumente, die gelegentlich mit elektronischen Zuspielungen kombiniert werden. […] Das mikrotonale Komponieren lernte er bei Georg Friedrich Haas und auch Gerd Kühr zählt zu seinen Lehrern. Welcher Stilrichtung seine eigene Musik nun angehört, ist für Jakober weniger von Bedeutung. Viel wichtiger ist für ihn – und darin wurde er von Haas bestärkt – Musik zu schreiben, die ihm selbst zusagt."
mica (2013) Österreichs junge Komponisten & Komponistinnen: Peter Jakober. In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen & Stipendien

2006 *Stadt Graz*: Musikförderpreis
2007 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Staatsstipendium für Komposition
2007 *Amt der Steirischen Landesregierung*: Stipendium für einen viermonatigen Auslandsaufenthalt in Rotterdam
2008 *Automatenklavierwettbewerb "Ghost Note Competition" - KOFAKTOR – Gesellschaft für Kompositionsforschung*, Wien: Erster Preis (Puls 3)
2010 *Amt der Steirischen Landesregierung*: Andrzej-Dobrowolski-Kompositionsstipendium
2011–2012 *Akademie Schloss Solitude*: Stipendiat
2011 *IZZM – Internationales Zentrum Zeitgenössischer Musik*: Composer in Residence
2012 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Publicity Preis
2015 *Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG:* Erste Bank Kompositionspreis (Substantie)
2015 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2016 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2017 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Staatsstipendium für Komposition
2018 *Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionswettbewerb - Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Johann-Joseph-Fux-Preis (Populus)
2018 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2020 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Staatsstipendium für Komposition
2021 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium
2022 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium
2023 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium
2024 *Stadt Wien*: Arnold-Schönberg-Preis

Ausbildung

1984–1992 *Musikschule Leibnitz*: Akkordeon (Walter Bigler)
1992–1998 *Musikschule Leibnitz*: Klavier (Georg Stampfer)
1995 *Bundesrealgymnasium Leibnitz*: Matura

1995–1998 *Karl-Franzens-Universität Graz*: Technische Mathematik, Musikwissenschaft, Philosophie
1998–2004 *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Komposition (Gerd Kühr, Georg Friedrich Haas) - BA
2004–2006 *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Musiktheater-Komposition (Gerd Kühr, Georg Friedrich Haas) - Diplom mit Auszeichnung

Tätigkeiten

2003–heute *Hörfest Graz*, Forum Stadtpark Graz: Mitbegründer und Programmgestaltung, Organisation; gemeinsam mit Erich Ranegger
2008 Kooperationsprojekt *Medienhochschule und Musikhochschule* (Kompositionsklasse Michael Beil), Köln (Deutschland): Mitbetreuer
2009 *Musikhochschule Köln* (Deutschland): Vortragender (Thema: "Probenbetreuung von „Das atmende Klarsein“ von Luigi Nono")
2011–heute Zusammenarbeit mit dem Performancekünstler Paul Wenninger
2016 *Ensemble Reconsil Wien*: Kurator, künstlerischer Leiter (gemeinsam mit Manuela Kerer, Norbert Sterk, Thomas Heinisch)
2019 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport* - *Abteilung 2 Musik und darstellende Kunst*: Jurymitglied der Startstipendien für Musik (gemeinsam mit Maria Gstättner-Heckel, Clemens Wenger)
2025 *Ö1 Talentebörse-Kompositionspreises*: Jurymitglied

Fertigung von Klavierauszügen u. a. für: Georg Friedrich Haas

Aufträge (Auswahl)

2005 *ensemble recherche* - *Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz*: für acht MusikerInnen
2007 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*: triften
2007 *Musik der Jugend* - für den Interpretenwettbewerb "Gradus ad Parnassum": Klaviertrio
2009 Thürmchen Verlag - für das Thürmchen-Ensemble, Köln (Deutschland): verrohen
2010 *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC*: ins andere übertragen
2010 *Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz*: Streichquartett Nr. 1
2010 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*: Puls 4
2010 *Wien Modern*: weit beisammen
2011 *Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich*, *Österreichischer Rundfunk – ORF*: in Stille
2011 *IZZM – Internationales Zentrum Zeitgenössischer Musik*: schemen
2012 *Klangforum Wien*: Dort
2013 *Trio Greifer*: Ab

2013 *Styria Cantat*: travel
2013 *Wien Modern*: Dingen für zwei Performer und Chordophon
2015 *haydn chamber ensemble*: Klaviertrio Nr. 3
2015 *Fredo Guitar Duo* (Norwegen): avbryte
2015 *Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG*: Substantie
2016 *Klangforum Wien* im Rahmen des Projekts Echotecture: tiefen
2017 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*: Ungleich
2017 Emil-Breisach-Kompositionsauftrag - *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*: Primen
2018 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik*: Das Verbrechen ist eine Bestie, die die Stadt Addison heimsucht
2019/2020 *Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionswettbewerb* - *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Populus
2020 *Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft Salzburg*: A-ve-a
2020 *Wien Modern*: Saitenraum
2021 *Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz*: Streichquartett Nr. 2
2022 *Jesuitenkunst*: Messe Nr. 1
2023 *Wien Modern*: Saitenraum II
2024 *Wien Modern*: Dunkeln (UA)

Aufführungen (Auswahl)

2003 *Hörfest Graz*, Forum Stadtpark Graz: Frei (UA)
2003 *Klangforum Wien* - Kooperation mit der *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz* - *Klangwege*, *Graz 03 GmbH*, Orpheum Graz: Gegen - Teil (UA)
2004 *Hörfest Graz*, Forum Stadtpark Graz: Puls 1 (UA)
2005 *Ensemble für Neue Musik Graz*, Kulturzentrum bei den Minoriten Graz: Racaille (UA), Ensemblestück April 2005 (UA)
2005 Thomas Platzgummer (vc), *Hörfest Graz*, Bahnhof Graz: Puls 2 (UA)
2005 *ensemble recherche* - *Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz*, Wattens: für acht MusikerInnen (UA)
2006 Joanna Kamenarska (vl), Chih-Hui Chang (vc), Krassimir Sterev (acc), Anneliese Schneider (pf), Georgi Varbanov (perc) - *Paul-Hofhaimer-Tage Radstadt*, Zeughaus im Turm Radstadt: für 5 MusikerInnen und Zuspiel (UA)
2006 *Grazer Orgel Pipes Orchestra* - Projekt "open_gates" - *Steirischer Herbst*, Festivalzentrum Künstlerhaus Graz: Hintergrundstück (UA)
2007 *Hörfest Graz*, Forum Stadtpark Graz: Puls 3 (UA)
2007 *Wien Modern*, Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste Wien (ehem. Semperdepot): Puls 3
2007 *Aleph Gitarrenquartett* - *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*
, Kulturzentrum bei den Minoriten Graz: triften (UA)

2009 *Thürmchen-Ensemble*, Köln (Deutschland): verrohen (UA)
2010 *Ensemble]h[iatus*, Köln (Deutschland): beneden (UA)
2010 *PHACE | CONTEMPORARY MUSIC*, Klosterneuburg: ins andere übertragen (UA)
2010 *Asasello Quartett* - *Klangspuren – Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz:* 1. Streichquartett (UA)
2010 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Graz: Puls 4 (UA)
2010 *Duo Soufflé* - *Wien Modern*, Alte Schmiede Wien: weit beisammen (UA)
2011 Sylvie Lacroix (rec), Annelie Gahl (vl), Michael Moser (vc), Krassimir Sterev (acc), Wiebke Rademacher (git), Karl Christoph Rensch (git), Mathias Göppel (git), Michael Zeuner (git), Peter Jakober (elec), *A Cappella Chor Tulln* , Gottfried Zawichowski (dir), *Satori-Quartett*, *Grazer Orgelpfeifenorchester* - Porträtkonzert "Peter Jakober" - *Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich, Österreichischer Rundfunk – ORF*, Radiokulturhaus Wien: mehr, ein wenig, nach Aussen, triften, Puls 2, Trio, in Stille (UA)
2012 *Platypus* - *mica - music austria*, *Internationale Gesellschaft für Neue Musik – IGNM Österreich*, *Platypus – Verein für Neue Musik*, Porgy & Bess Wien: vom Kreis brechen (UA)
2013 Raul Maia (schsp), Raphaël Michon (schsp) Tanzquartier Wien: Dingen (UA)
2014 Barbara Lüneburg (vl), Martin Mallaun (zither), Sammlung Essl: wieder (UA)
2015 *Klangforum Wien* - *Wien Modern*, Wiener Konzerthaus: Substantie (UA)
2015 *Haydn Piano Trio* - *Haydn Festspiele Eisenstadt*: Klaviertrio (UA)
2017 Ferdinand Schmatz (spr), *Pro musica Graz*, Gerd Kenda (dir), *Vocal Forum Graz*, Franz Herzog (dir), *Domkantorei Graz*, Josef Döller (dir), *Ensemble Zeitfluss* - *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Graz: Primen (UA)
2018 *Duo Enßle-Lamprecht* - *Crossroads – International Contemporary Music Festival Salzburg*, Mozarteum Salzburg: Gegengleich (UA)
2018 *oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik* - *aspekteSALZBURG* , Künstlerhaus Salzburg: Das Verbrechen ist eine Bestie, die die Stadt Addison heimsucht (UA)
2019 Eröffnungskonzert - *Musiktheatertage Wien*, WUK Wien: Soundcloud 1 (UA)
2020 Cordula Stepp (voc, Drehleier), *Duo Enßle-Lamprecht* - *Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft Salzburg*, *ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik*, Salzburg: A-ve-a (UA)
2021 *Wien Modern*: Seitenraum (UA)
2021 Silvia Marquez (hpchd), Maja Mijatović (hpchd) - *Festival Prix Annelie de Man*, Orgelpark Amsterdam (Niederlande): ledent (UA)
2022 *Konzilgedächniskirche*, Wien: Messe Nr. 1 (UA)
2023 *Wiener Symphoniker*, Jaime Wolfson, Winfried Ritsch (techn.) - *Eröffnungskonzert Wien Modern* - Wiener Konzerthaus: Saitenraum II (UA)

2024 Clara Sophia Murnig (pn), Lukas Froschauer (Klangregie), *Wien Modern - PETER JAKOBER*, Reaktor Wien: Dunkeln (UA)

Diskografie (Auswahl)

als Komponist
2017 Peter Jakober: Substantie (Kairos)

Tonträger mit seinen Werken
2019 Ensemble NeuRaum - Ensemble NeuRaum, Bruno Strobl (dir) (Austrian Gramophone) // CD 1, Track 1: schemen
2017 ensemble]h[iatus / Peter Jakober - Peter Jakober / ensemble]h[iatus (Césaré) // Track 1: beneden; Track 3: mehr, ein wenig; Track 5: weit beisammen
2015 Exploring The World - Ensemble Reconsil (orlando records) // CD 12, Track 6: Paul
2015 Austrian Heartbeats # 02 (col legno) // Track 4: in Stille
2014 Platypus: Selected Works Vol. III (col legno) // Track 2: vom Kreis brechen
2009 young composers (mica) // CD 1, Track 7: Erstes Steichquartett

Literatur

mica-Archiv: Peter Jakober

2009 40 Jahre ORF-RSO Wien: Jubiläumskonzert live in Ö1 und 40 geschenkte Orchesterminiaturen von Cerha, Essl, Nitsch, Zabelka u.v.a. In: mica-Musikmagazin.
2010 Die Jeunesse stellte ihr Abo-Programm 2010/11 für Wien vor. In: mica-Musikmagazin.
2010 Marschall, Clemens: Das Grazer Hörfest 2010. In: mica-Musikmagazin.
2010 Rögl, Heinz: Die "Klangspuren Schwaz" (06.-29.09.2010) präsentieren einen Schwerpunkt Russland aber auch (Ur)aufführungen österreichischer Komponisten. In: mica-Musikmagazin.
2010 Die Orchesterminiaturen – 40 Jahre ORF Radio-Symphonieorchester Wien / Vorschau auf den Sommer und die Saison 2010/11. In: mica-Musikmagazin.
2010 Rögl, Heinz: Musikprotokoll in Graz 2010 (Nachbericht). In: mica-Musikmagazin.
2011 Weberberger, Doris: Gratwanderung zwischen den Stilen – junge KomponistInnen im Porträt. In: mica-Musikmagazin.
2011 Rögl, Heinz: Peter Jakober am 19. März im Radiokulturhaus. In: mica-Musikmagazin.
2012 musikprotokoll im steirischen herbst. In: mica-Musikmagazin.

2012 Weberberger, Doris: Nachbericht: musikprotokoll 2012. In: mica-Musikmagazin.
2013 Neue Musik trifft im Tanzquartier Wien auf zeitgenössischen Tanz. In: mica-Musikmagazin.
2014 Rögl, Heinz: Das Ensemble Platypus online bei col legno. In: mica-Musikmagazin.
2014 EXPAN 2014. In: mica-Musikmagazin.
2014 Rögl, Heinz: Das Ensemble Reconsil Wien startet "Exploring the World". In: mica-Musikmagazin.
2015 Austrian Heartbeats #2: selected by Georg Friedrich Haas. In: mica-Musikmagazin.
2015 Österreichische KomponistInnen im Festival Fokus der britischen Musikszene! In: mica-Musikmagazin.
2015 WIEN MODERN 2015: Programm bekanntgegeben. In: mica-Musikmagazin.
2015 Rögl, Heinz: WIEN MODERN 2015 – die 28. Ausgabe steht unter dem Motto "Pop. Song. Voice". In: mica-Musikmagazin.
2015 Rögl, Heinz: Zwischenbericht: WIEN MODERN im Zeichen von "Voice". In: mica-Musikmagazin.
2015 Rögl, Heinz: Abschlussbericht WIEN MODERN 2015: Bright days, partly cloudy. In: mica-Musikmagazin.
2015 Röggla, Philip: Kanonbildung der Moderne – HUDDERSFIELD CONTEMPORARY MUSIC FESTIVAL. In: mica-Musikmagazin.
2015 "Exploring the World": Konzert des ensemble reconsil und CD-Box-Präsentation. In: mica-Musikmagazin.
2016 Röggla, Philip: Aspekte 2016 – ein Nachbericht. In: mica-Musikmagazin.
2017 musikprotokoll 2017: Diebe, Träumer, Tänzer. In: mica-Musikmagazin.
2018 Austrian Music Export & Musiktheatertage Wien 2018. In: mica-Musikmagazin.
2018 CROSSROADS | SEM 60. International Contemporary Music Festival. In: mica-Musikmagazin.
2018 Aspekte Festival 2018 – Moving Pictures. In: mica-Musikmagazin.
2020 musikprotokoll 2020: Hidden Sounds. In: mica-Musikmagazin.
2020 Stimmung – Wien Modern 33 (29.10.–29.11.2020). In: mica-Musikmagazin.
2023 Woels, Michael Franz: „DA ENTSTEHT FÜR MICH ETWAS UMHÜLLENDES, HALTENDES UND LOSLÖSENDES GLEICHZEITIG.“ – PETER JAKOBER IM MICA-INTERVIEW. In: mica-Musikmagazin.
2024 OTS: Veronica Kaup-Hasler ehrt Peter Jakober mit erstem Arnold-Schönberg-Preis. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: Peter Jakober
austrian music export: Peter Jakober
Webseite: Ensemble Reconsil

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum